

# Barocke Verteidigungsanlagen im Schwarzwald



Die **Barocken Verteidigungsanlagen im Schwarzwald**, auch *Barockschanzen* genannt, sind [Schanzen](#) (Erbefestigungen) im [Schwarzwald](#), die zur Verteidigung gegen feindliche Einmärsche [Frankreichs](#) seit dem [17. Jahrhundert](#) gebaut wurden. Mit den angrenzenden Linien bilden die Schwarzwälder Anlagen ein über 200 Kilometer langes Verteidigungssystem, das sich von Nord nach Süd erstreckt.

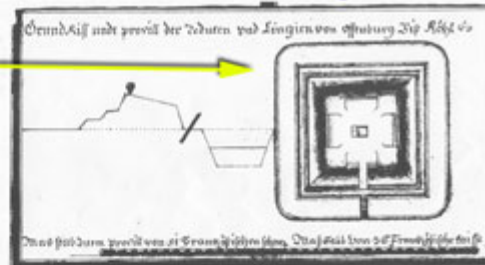


Bild aus dem Internetauftritt der [Minifosis](#)

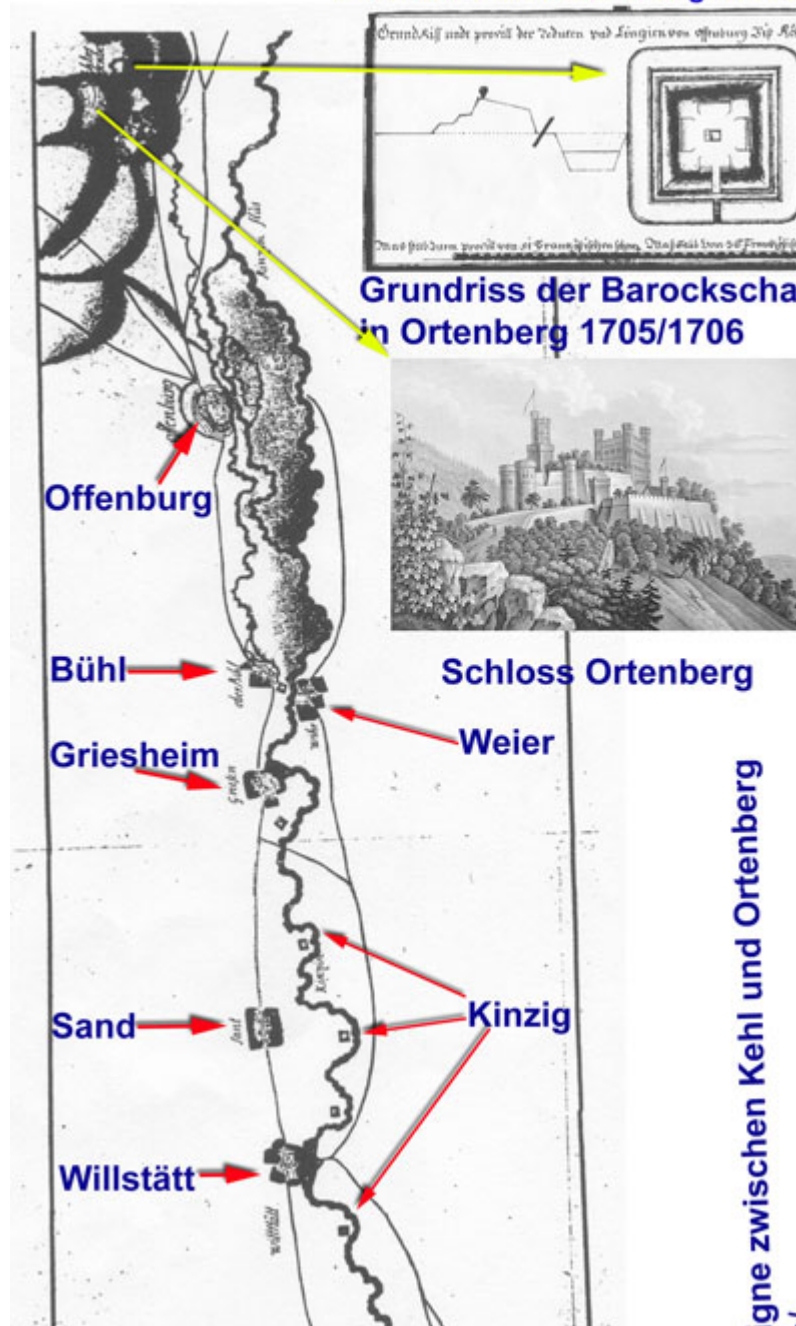
Auch durch das [Kinzigtal](#) führte eine wichtige Straße über den Schwarzwald, weswegen hier zahlreiche Schanzanlagen zu finden sind. Einige Anlagen befinden sich nahe der Kinzig, andere sicherten Nebenstraßen. An der Wasserscheide zwischen [Elz](#) und [Gutach](#) befand sich ein Befestigungssystem, das die Überquerung nach [Hornberg](#) verhindern sollte.

Die Linie beginnt westlich des Rensberges und setzt sich über den Schnallenkopf und den Ziegelkopf nach Osten bis Hornberg fort. Eine andere Linie führt über den Horniskopf und den Höchst zum Scheibeneck und diente der Sperrung einer Straße von [Oberprechtal](#) nach [Gutach im Breisgau](#), wo sich heute die L107 befindet

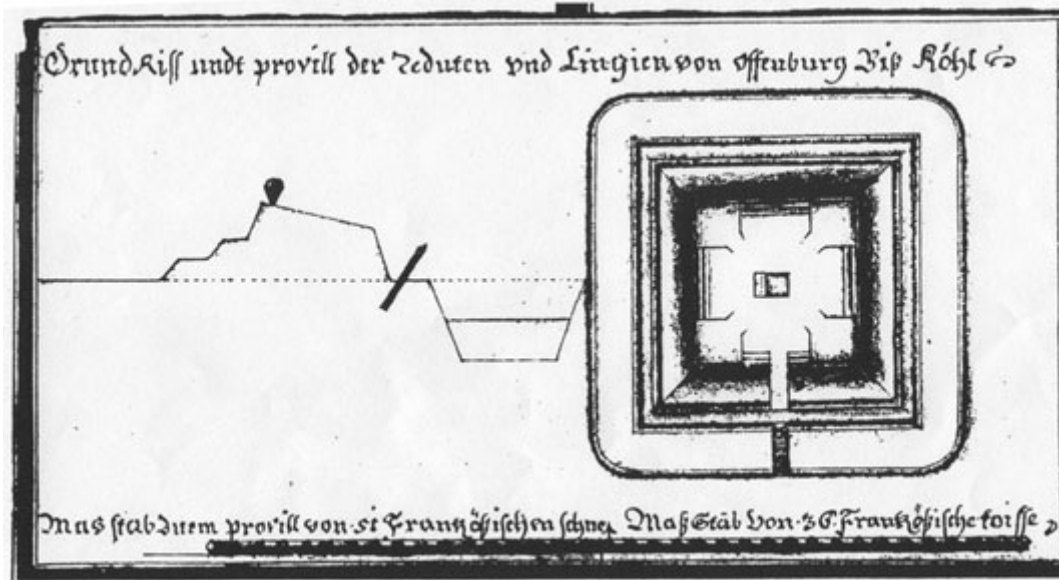
**Grundriss und Profil der Reduten und Linien von Offenburg bis Kehl**



**Grundriss der Barockschanze in Ortenberg 1705/1706**



Linie zwischen Kehl und Ortenberg



(Oben) Schanzenskizze 1705/1706  
(Unten) Schanze 2011 bei Ortenberg

